

Fit fürs Leben

Alltags-Know-how in der Schule lernen?

Am Internatsgymnasium Schloss-Schule Kirchberg wird nicht nur klassisches Lehrplan-Schulwissen vermittelt

Gedichte in mehreren Sprachen interpretieren können, aber nicht wissen, wie sich das erste selbst verdiente Geld später einmal vernünftig anlegen lässt oder welche Versicherungen Sinn machen? Das soll den Schülerinnen und Schülern des Internatsgymnasiums Schloss-Schule Kirchberg an der Jagst niemand nachsagen können. Die Internatsleiterin der Privatschule im Norden Baden-Württembergs, Melanie Wies, will die Kinder und Jugendlichen stattdessen gemeinsam mit Schulleiter Alexander Franz und den Kolleg*innen des Schloss-Schul-Teams „ganzheitlich auf die vielfältigen Herausforderungen des Alltagslebens vorbereiten.“

Zuerst kommt das Schulwissen, aber gleich danach das Alltagswissen!

Selbstverständlich steht auch an der Schloss-Schule Kirchberg die Wissensvermittlung in Deutsch, Mathe, Englisch und anderen klassischen Schulfächern an erster Stelle der Prioritätenliste. „Aber wir wollen eben auch, dass Schloss-Schülerinnen und -Schüler nicht nur mit möglichst umfassendem Schulwissen glänzen können, sondern außerdem die Herausforderungen des Alltagslebens souverän meistern!“, so Melanie Wies. „Deshalb haben wir schon immer auch auf die Vermittlung von lebenspraktischem Wissen und entsprechender Fähigkeiten Wert gelegt – und das in den letzten Jahren sogar noch weiter intensiviert.“ Das Alltags-Know-how-Konzept der Schloss-Schule umfasst mittlerweile ein ganzes Bündel an Maßnahmen und Aktivitäten, das die Schüler*innen fit für das praktische Leben und für die vielfältigen Alltagsherausforderungen machen soll. Fünf Hauptthemengruppen lassen sich dabei an der Schloss-Schule identifizieren. Die erste davon umfasst die Detailthemen ...

Finanzen, Steuern, Wohnen und Versicherungen

Diese zweifellos besonders wichtige Themengruppe hat an der Schloss-Schule Kirchberg auch ein ganz besonderes Gewicht. Deshalb werden Informationen dazu zum einen – wo dies möglich ist – gezielt mit in den Unterricht der Schloss-Schule eingebunden und außerdem in das tägliche Miteinander am Internat integriert. Darüber hinaus hat man mit externer Unterstützung einen „Zukunftstag“ für die Kollegstufen-Schülerinnen und -Schüler initiiert, der nach einer längeren Corona-Unterbrechung jetzt am 11. November erneut stattfinden wird. Die Idee dahinter: Fach-Experten aus der Region geben einen ganzen Tag ihr spezifisches Wissen zu den Themen Finanzen, Steuern, Wohnen und Versicherungen auf jugendverständliche Art und Weise weiter. Der Tag bereitet die Schüler*innen damit umfassend auf spezifische Herausforderungen des Erwachsenwerdens vor und gibt ihnen das nötige Rüstzeug an die Hand, sich in diesen essenziellen, aber eben nur bedingt schulfachtauglichen Themen zurechtzufinden.

Haushalt, Ernährung und Gesundheit

Die Waschmaschine korrekt bedienen, den Fußboden nass aufwischen, Kartoffeln richtig und verletzungsfrei schälen oder sich ein gesundes Abendessen zubereiten – auch das sind Alltagsfertigkeiten, die nicht jede*r Jugendliche nach Abschluss seiner Schulzeit beherrscht. Zumindest bei den Internatsschüler*innen der Schloss-Schule ist das

anders. Denn die werden – ganz bewusst – immer wieder in entsprechende Alltagsaufgaben eingebunden und in die dabei anfallenden Tätigkeiten eingewiesen. „Natürlich beschäftigen wir professionelles Reinigungspersonal an unserem Internatsgymnasium und wir haben auch ein exzellentes Küchenteam, das uns mit frisch zubereiteten Speisen vorwiegend auf der Basis von regionalen Rohprodukten super-lecker und gesund versorgt“, so Melanie Wies. „Dass die Schülerinnen und Schüler in überschaubarem Umfang in Haushaltsaufgaben eingebunden werden, hat deshalb keinen wirtschaftlichen, sondern vor allem einen erzieherischen Sinn. Wir sind der Überzeugung: Nur wer in jungen Jahren bei solchen Aufgaben selbst Hand angelegt hat, wird das auch später als Erwachsener immer wieder tun – und weiß dann auch, wie es am besten funktioniert!“

Wirtschaft und Gesellschaft sowie späterer Beruf

Die Schüler*innen der Schloss-Schule erhalten mittels zahlreicher Workshops, Gesprächsrunden und Exkursionen darüber hinaus immer wieder sehr praktisch ausgerichtete Einblicke in das Arbeitsalltagsleben von Erwachsenen und in die Funktionsweise von Wirtschaft, Verwaltung und Gesellschaft. Mit rund einem Dutzend Unternehmen wurden in den letzten Jahren auch gerade dafür Kooperationsvereinbarungen geschlossen, so dass über diese Partner neben Vorträgen oder Besuchen auch noch Praktika sowie Ausbildungsstellen und duale Studienangebote offeriert werden können. Eine wachsende Bedeutung bei solchen Einblicken in das spätere Berufsleben und beim heute immer wichtiger werdenden „Networking“ mit potenziellen Chancegeber*innen kommt an der Schloss-Schule mittlerweile auch den Alt-Schüler*innen der Schloss-Schule zu. Die sind über den Schloss-Schul-Verein organisiert und erreichbar und den Schüler*innen gerne beim Knüpfen von Kontakten und den weiteren Schritten ins Erwachsenenleben behilflich.

Studium oder Ausbildung

Sehr großen Wert legt die Schloss-Schule auch darauf, den Kindern und Jugendlichen frühzeitig dabei zu helfen, sich zunächst einmal darüber klar zu werden, welche berufliche Richtung sie auf Basis ihrer persönlichen Neigungen und Fähigkeiten später einschlagen wollen – und sie dann dabei zu unterstützen, diesen Weg erfolgreich zu beschreiten. Die Schloss-Schule vermittelt deshalb nicht nur Kenntnisse darin, wie man überzeugende Bewerbungsanschreiben verfasst, sondern trainiert auch gezielt Bewerbungsgespräche, gibt praktische Tipps, sofern spezifische Anforderungen bewältigt werden müssen (zum Beispiel bei der Erstellung einer Kunstmappe für ein Kunststudium) und unterstützt die Schülerinnen und Schüler zum Beispiel auch beim Umgang mit digitalen Bewerbungsplattformen! Besonders wichtig ist den Verantwortlichen der Schloss-Schule dabei, die Jugendlichen nicht in die immer gleichen Standardberufs-Strukturen zu pressen, sondern ihnen stattdessen dabei zu helfen, individuelle Zukunftswege für sich zu erschließen, die sie langfristig glücklich machen. Das kann im einen Fall ein klassisches Studium und eine Karriere in der Wirtschaft sein – ist aber vielleicht bei einem anderen Jugendlichen eine zweijährige Ausbildung, bei der gegebenenfalls vorhandene praktische Fähigkeiten und Neigungen sowie ein ausgeprägtes technisches Verständnis ausgelebt werden können.

Soziales Miteinander

In der Schloss-Schule lernen die Schüler*innen aber nicht nur, wie sich Wissen aneignen und später einmal beruflich durchstarten lässt, sondern auch, was es bedeutet, mit anderen Menschen rücksichtsvoll und auf der Basis gemeinsam entwickelter Regeln zusammenzuleben. Da sich die jüngeren Schüler*innen Doppelzimmer teilen, ist die

gegenseitige Rücksichtnahme systembedingt von Anfang notwendig und trägt dadurch gleich direkt zur Ausprägung entsprechender Einstellungen und Handlungsweisen bei. Aber auch die Fähigkeit zur Übernahme von Verantwortung wird an der Schloss-Schule gefördert. Tatsächlich werden die Kinder und Jugendlichen unter anderem dazu angehalten, sich aktiv in die Internatsstrukturen mit einzubringen – zum Beispiel als Gruppen- oder gar als Internatssprecher*in.

Auf den Punkt gebracht: Die Schloss-Schule Kirchberg bereitet ihre Schüler*innen nicht nur auf die Anforderungen der engeren Schullaufbahn und einen nach individuellen Maßstäben erfolgreichen Abschluss sowie die ersten Schritte nach der Schule vor, sondern eben auch sehr gezielt auf die alltäglichen Herausforderungen des Lebens als Ganzes. Die Vermittlung von klassischer Bildung und praktischem Alltags- und Lebenswissen soll hier Hand in Hand gehen – das ist die Leitidee, der man sich an der Schloss-Schule Kirchberg verschrieben hat. „Wobei uns durchaus bewusst ist, dass unsere Anstrengungen in dieser Richtung auch Grenzen haben: Ob sich jemand wirklich umfassendes Alltags-Know-how aneignet, hängt – so wie beim Schulwissen – letztlich immer auch davon ab, ob er oder sie das auch tatsächlich will. Wir können Unterstützung anbieten – aktiv aufnehmen und verinnerlichen muss es der Schüler oder die Schülerin selbst!“

<Bildunterschrift:> *An der Schloss-Schule wird nicht nur klassisches Schulwissen vermittelt, sondern auch Alltagswissen. Zum Beispiel, wie ein Bewerbungsschreiben verfasst werden sollte.*

Die Schloss-Schule Kirchberg:

1914 gegründet, zählt die Schloss-Schule Kirchberg, Baden-Württemberg, zu den bekanntesten Internatsgymnasien in Deutschland. Als weltanschaulich ungebundene Privatschule und staatlich anerkanntes Gymnasium bietet sie rund 200 Orts- und 100 Internatsschülern optimale Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten.

Pressekontakt:

Schloss-Schule Kirchberg an der Jagst GmbH
Staatlich anerkanntes Gymnasium mit Internat
Alexander Franz, Schulleiter
Melanie Wies, Internatsleiterin
Telefon 07954 / 9802 – 0
E-Mail: info@schloss-schule.de
www.schloss-schule.de